

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-05.06.1752

20. - 23. Mai 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183481

Erleuchtung augenscheinlich.

Den 20^{ten} May. wurde zu Bonn dem Zweck in der früh. Dinst. ⁴ das glühende
Stunde aus Romar 8, v. 5 bis 9. bekräftigt, und daraus den An-
spruch vorzutragen d. die Unmöglichkeit derer, die den heili-
gen Geist nicht haben. 2. Die Möglichkeit derer, die den heili-
gen Geist empfangen haben. Der Herr las da noch zur Erquickung
ein im Lutherscher Bula gerichtetes.

Den 23^{ten} May. Mit Freude haben wir, unter dem Christenth. ⁴ Klingen, das
des heiligen Geistes, das heilige Klingen, platzt nicht ohne maßlose ⁴ seine
Türen des göttlichen Dignität, den der Herr seinen Worten
gegeben, bezeugen; ob gleich es auch an solchen Umständen nicht
gefallen, welche uns sehr hart zu sein. Dagegen unter
anderem gesichert, daß den Vorarbeiten vor dem heiligen Geist,
ganzes Unglück zu bring. Nämlich eine Land-Episteln, welche in
unser Preparation war, um in der Episteln Taten näher
Unterricht zu empfangen, gleich, daß sie aus dem Sprünge
bei dem Porciarijnen Missionen seine Waisens pflegen wollen,
in selbigen sein, und müßte in demselben, so sie für
auch gezogen werden konnte, ihren Geist erbärmlich aufgeben.
Der Vater kam etwa eine Stunde darauf aus dem Lande
sicher zur Festung, und ob er gleich sehr viele Bekümmernisse
nicht sehr ausgeprochen wurde, so hat er sich doch sehr in seiner
Geduld-Episteln geäußert. Dagegen sagt waren die mal der Tag,
schaurige und Madewipatnamysa Lande sicher zu kommen be-
rühren. Es ist aber die allermeiste wegen allerlei Hindernisse
nicht gekommen; daher die ganze Anzahl der bei der Festung
gegenwärtigen Land-Episteln sich nur auf fünfundzweiß beläuft
hat; unter denen auch einige wenige aus dem Majaburam,
seiner Episteln bezeugen. Von diesen allen sind zwei im Klingen

zig

zig zum heiligen Abendmal gegangen: unter andern nim
me andere Väter und zu besondern Erquickung gerichtet.
In der Nacht, Gammeln haben in dem, Jerusalem einige
zig und in Bethlehem fünf und zwanzig Christen Fuß zum
Fuß des Herrn eingekerkert. Nun, Personen sind fester
genommen, um in einer Preparation auch genommen zu
werden. Das wunderbarliche Wort des Evangelii wollen der
Herr auch noch nach dem festen Haufe in Wirkung des heiligen
Geistes, unter sich selbst weiterleiten über sich selbst und
nicht frühesten tragen lassen zum Lobe seines heiligen Na
mens, Amen!

Pactiens Brief Von 24ten May vernahm wir auch den Tag Brief des heu
erlichen District des Majaburamysen Districts besorgenden
Gefühlten Pactiens, unter andern, daß, da er in seinem
säufte die Bibel gelesen, ein Königlich Christen darob zu
gekommen, ihm gesagt, daß es ihm vorbestimmt sey, in ihm
sein Dürfen zu haben; daher noch mehr ihm et was anzu
sagen. Man bei ihm, da er bei einem Königlich Christen im
zu Franckenbar gedruckten Dürfen gesehen, so gleich ein Brief
seiner Gemahlin ihm so deutlich vor ~~seiner~~ ^{seiner} ~~sah~~ ^{sah}. Derselbe hat der
Gefühlten manchen Gelegenheiten gesagt, bei Erziehung unserer
Christen auch an Königlich und Gnade zu arbeiten.

Das Gleichniß von Eodem berührten Wallattu-Mutte, Gefühle im Cuttanaallu,
Wallattu-Mutte daß er für uns wieder in diesem Monat bei den Gnaden zu
müssen Eingang geschehen. Es würden auch diesmal einige Mängel
seiner Mafsen zur Tauf-Preparation gekommen seyn, wenn
nicht wegen des schon säufsig ankommenden Christen Meisters,
der sich Arbeit im Lande eingekerkert wäre. Da er nicht mehr
mit einem Christen etwas einbringen gebietet, so haben
die